

Kirche und ihr usp

usp? Wieder eine der unzähligen Abkürzungen – diesmal ein Akronym aus dem marketing-Bereich! usp ist natürlich ein englisches Kürzel und heisst: unique selling point – Alleinstellungsmerkmal! Kirche und marketing? Und was bitte ist ihr usp, ihr Alleinstellungsmerkmal?

In einer Definition habe ich gelesen: «Somit kann es alles sein, was dein Produkt oder deinen Service einzigartig macht und einen Mehrwert bietet.»

Die Kirche macht nicht Werbung für sich als Organisation; sie «macht» auch kein Produkt, sie «ist» ein Produkt! Nämlich das Produkt des Auftrags Jesu an seine Jünger zu allen Zeiten: «*Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur!*» (Mk 16, 15) Somit soll und muss sie werben für die Sache Jesu Christi und die Frohe Botschaft der Bibel bekanntmachen in der Welt! Das ist ihr Kernauftrag!

Verliert sie diesen aus den Augen oder behandelt ihn etwas verschämt und höchstens mit gesenkter Stimme – weil Verkündigung heute nicht mehr zeitgemäss und altbacken scheint und sowieso andere gesellschaftspolitische Themen auf- und vordringlich sind – dann verliert sie ihre eigentliche Legitimation und Daseinsberechtigung! Verkündigung der frohen biblischen Botschaft mit Wort und Tat ist also der usp der Kirche. Die Verkündigung der biblischen Botschaft – das ist es, was per Definition unseren kirchlichen «Service einzigartig» macht!

Wer, bitte, soll es denn machen, wenn nicht die Kirchen? Wie lautet nochmal der Auftrag Jesu? «*Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur!*» (Mk 16, 15) Und die Selbstermahnung des Apostels Paulus heisst folgerichtig: «*Wehe mir, wenn ich das Evangelium nicht predigte...!*» (1.Kor. 9, 16)

Und dieses Predigen, Werben, marketing für die Sache Jesu Christi haben die Kirchen auch immer (mal glücklicher, mal unglücklicher) gemacht. Denken wir nur an unsere Kirchtürme und Glocken; die Kirchtürme waren damals die höchsten Bauwerke weit und breit, die Glocken sind so etwas, wie Signalanlagen. Wenn sie loslegen, ist ihre Botschaft unüberhörbar: «Herbei, o ihr Gläub'gen!» Kommt her, liebe Menschen, hier steht etwas Gutes, Tröstliches und Nahrhaftes für die Seele bereit, das Euch begleitet in Freud und Leid: die Botschaft der Liebe Gottes!

Die Verkündigung der biblischen Botschaft – das ist es, was per Definition unseren kirchlichen «Service einzigartig macht und einen Mehrwert bietet»!

Kirchenglocken im Allgemeinen, aber gerade auch die Glocken unseres Läuferfingers Kirchlis im Besonderen, sind mir lieb und wichtig. Darum sollen «Glocken», ihre Vorbildfunktion und ihr innerer Auftrag auch das Hauptthema der diesjährigen Konfirmation am 2. April sein – aber davon im nächsten Kirchenboten mehr!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.